



## Wartung

**Wartung:** Eine Reinigung des Funke Rückstauverschlusses sollte zweimal im Jahr erfolgen.

Die Schrauben des Deckels lösen und den Deckel abnehmen. Anschließend die Rückstauklappe herausnehmen und das Innere sowie die Rückstauklappe/Dichtungen säubern. Die Klappe wieder einsetzen. Vor der Deckelmontage die Dichtung überprüfen und bei Bedarf auswechseln. Anschließend den Deckel wieder verschrauben.

Folgende Ersatzteile können bezogen werden: Rückstauklappe, Schließhebel, Deckeldichtung.

Der Schließhebel lässt sich zum Austausch durch Lösen der Schrauben demontieren.



05-2020/3.000 - Technische Änderungen vorbehalten.

### Funke Kunststoffe GmbH

Siegenbeckstraße 15 • D-59071 Hamm-Uentrop • Industriegebiet Uentrop-Ost  
Tel.: +49 2388 3071-0 • Fax: +49 2388 3071-7550  
info@funkegruppe.de • [www.funkegruppe.de](http://www.funkegruppe.de)

Einbauanleitung

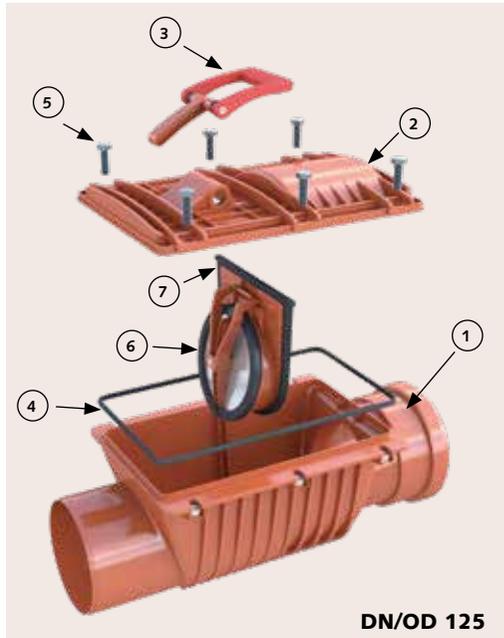


# Funke Rückstauverschluss einfach / Typ 1 doppelt / Typ 2

DN/OD 110 / 125 / 160 nach DIN EN 13564-1  
mit Notverriegelung, für Regenwassernutzungs-  
anlage/fäkalienfreies Wasser



## Rückstauverschluss einfach Typ 1



- 1 = Rückstauverschluss
- 2 = verschraubbarer Deckel
- 3 = Verriegelung
- 4 = Dichtung
- 5 = Schrauben
- 6 = Rückstauklappe
- 7 = Trennwand

DN/OD	Höhe ca. mm	Länge mm	Breite mm
110	227	286	201
125	257	440	209
160	262	338	237



## Funke Rückstauverschluss DN/OD 110 / 125 / 160

Der Funke Rückstauverschluss ist zur Ableitung von fäkalienfreiem Wasser geeignet und ist lieferbar als Rückstauverschluss einfach / Typ 1 sowie als Rückstauverschluss doppelt / Typ 2.

### Einbauort und Einbauhinweise:

Der Rückstauverschluss gemäß DIN EN 13564-1 ist nur für fäkalienfreies Wasser geeignet. Bei fäkalienführenden Leitungen dürfen keine Rückstauverschlüsse mit manuellem Verschluss eingesetzt werden (Pendelklappen), es droht Verstopfungsgefahr! Rückstauverschlüsse werden in leicht zugänglichen Stellen innerhalb von Gebäuden eingebaut. Die Lage des Rückstauverschlusses muss oberhalb des Kanalniveaus und in Gefälle zum Kanal gewählt werden. Eine Entleerung der Leitung während der Rückstauzeit ist nicht möglich.

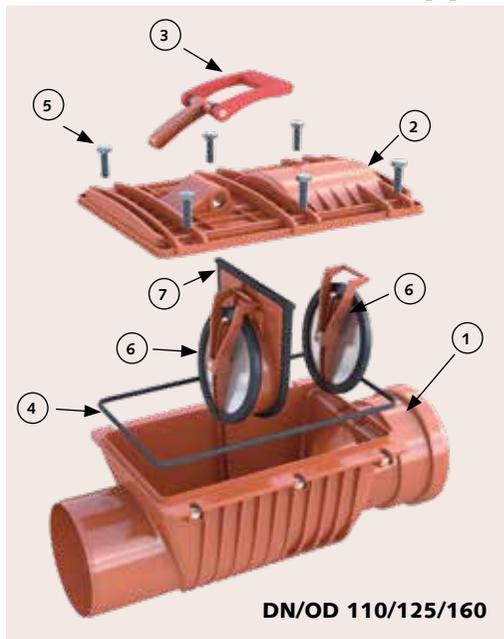
Es ist nach DIN EN 12056 nicht zulässig, alle Ablaufstellen eines Gebäudes - auch die oberhalb der Rückstauenebene über Rückstauverschlüsse abzusichern, da beim geschlossenen Rückstauverschluss das Abwasser von oben nicht mehr in den Kanal abfließen kann, sondern zuerst aus der am tiefsten installierten Ablaufstelle unterhalb der Rückstauenebene (i. d. R. Kellerräume) austritt und somit den Keller überflutet.

Nur Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene dürfen gegen Rückstau gesichert werden. Alle Abläufe oberhalb dieser Ebene sind mit freiem Gefälle am Rückstauverschluss vorbei an den Kanal anzuschließen, d.h. mit getrennter Leitungsführung.

### Einbauvorschlag:

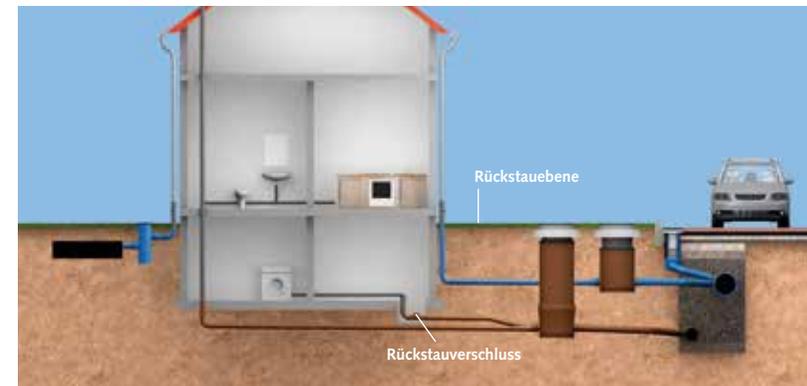
Um die Dichtigkeit zwischen den Rohren und dem Rückstauverschluss zu gewährleisten, ist darauf zu achten, dass die Dichtung in der Rohrmuffe frei von jeglichem Schmutz (z. B. Sand) ist. Es wird empfohlen Gleitmittel auf die Dichtungen aufzutragen, um das Zusammenstecken der Rohre mit dem Rückstauverschluss zu erleichtern.

## Rückstauverschluss doppelt Typ 2



- 1 = Rückstauverschluss
- 2 = verschraubbarer Deckel
- 3 = Verriegelung
- 4 = Dichtung
- 5 = Schrauben
- 6 = Rückstauklappe
- 7 = Trennwand

DN/OD	Höhe ca. mm	Länge mm	Breite mm
110	259	395	209
125	259	440	209
160	259	577	304



Wichtig: Auf Rückstauenebene achten!

Die Lage des Rückstauverschlusses muss oberhalb des Kanalniveaus und in Gefälle zum Kanal gewählt werden.